PSZ
Psychosoziale Zentren gGmbH
Wege zur psychischen Gesundheit.

Andrea Stoick als Geschäftsführerin der Psychosoziale Zentren gGmbH bestätigt

Der Vorstand der PSZ gGmbH beruft die Interims-Geschäftsführerin Andrea Stoick dauerhaft an die Spitze der Organisation.

Der Vorstand der PSZ gGmbH hat Frau Andrea Stoick, die bereits seit Dezember 2024 interimistisch die Geschäftsführung innehatte, mit Wirkung zum Juni 2025 dauerhaft zur Geschäftsführerin bestellt.

Andrea Stoick bringt eine fundierte Expertise und ein starkes Netzwerk im psychosozialen Bereich mit, ergänzt durch langjährige Leitungserfahrung in verantwortungsvollen Positionen. Sie kennt die Strukturen, Herausforderungen und Entwicklungspotenziale der PSZ gGmbH aus erster Hand und hat bereits in ihrer Zeit als Interims-Geschäftsführerin zentrale Zukunftsprozesse angestoßen.

Frau Stoick folgt der bisherigen Geschäftsführerin DSA^{in} Mag.^{a} Marlene Mayrhofer, MBA, nach, die die PSZ gGmbH drei Jahre lang mit großem Engagement leitete. Der Vorstand bedankt sich bei Marlene Mayrhofer für ihren Einsatz und die innovativen Impulse – insbesondere im Bereich der Prävention, der Jugendarbeit sowie in den tagesstrukturierenden Angeboten.

Der Vorsitzende Dr. Wolfgang Grill und seine Kolleg*innen vom Vorstand sind überzeugt, dass Andrea Stoick als Geschäftsführerin die strategische Weiterentwicklung der Organisation konsequent vorantreiben und die Position der PSZ gGmbH als verlässliche Partnerin in der ambulanten Behandlung, Beratung und Begleitung psychischer erkrankter Menschen wie auch im Hinblick auf berufliche Integration und Prävention weiter stärken wird. Ziel ist es, die Angebotsvielfalt mit gewohnt hoher Qualität nachhaltig zu sichern und bedarfsgerecht auszubauen. Dabei liegt ihr ein durchgängiges klient*innenorientiertes, inklusionsförderndes Handeln besonders am Herzen

„Die PSZ gGmbH zukunftsfit weiterzuentwickeln und dabei Kontinuität sowie Verlässlichkeit zu wahren, ist für mich ein zentrales Anliegen. Gleichzeitig gilt es auch weiterhin innovative Akzente mit neuen Angeboten z.B. für Jugendliche, in der beruflichen Integration oder im Präventionsbereich zu setzen“, erklärt Andrea Stoick. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit unserem engagierten Team die Expertise und Verantwortung in der psychosozialen und sozialpsychiatrischen Versorgung in unseren Regionen aktiv weiter auszugestalten“. Besonders hob Stoick hierbei die Bedeutung der Fördergeber*innen der PSZ hervor: „Erst die Unterstützung unserer Partner*innen ermöglicht es uns, ein adäquates und zielgruppenorientiertes Angebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen zu bieten“.

Der anhaltende Erfolg der PSZ beruht auf einem breiten, bedarfsgerechten Angebot und langjähriger Erfahrung: Seit mehr als 45 Jahren unterstützt die Organisation zurzeit an 34 Standorten in 11 niederösterreichischen Bezirken und an 3 Standorten in Wien mit rund 450 Mitarbeiter*innen jährlich etwa 7.500 Menschen mit psychischer Erkrankung sowie deren Angehörige. Das Angebotsspektrum reicht von der ambulanten Behandlung und Beratung schwer psychisch kranker Menschen über Wohn- und Freizeitangebote bis hin zur beruflichen Integration und innovativen Präventionsprojekten. Ein besonderer Schwerpunkt lag in den letzten Jahren auf der Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Weitere Informationen über die Arbeit der PSZ finden Sie online unter www.psz.co.at.